



Zahlen I Daten I Fakten



(Foto: S. Bausewein)



Studienort Würzburg



Sanderheinrichsleitenweg 20
97074 Würzburg



<https://fiw.fhws.de>



Fakultätsleitung: Dekan Prof. Dr. Peter Braun
 Prodekanin Prof. Dr. Eva Wedlich
 Studiendekan Prof. Dr. Frank Hennermann



Mitarbeitende: 15 Wissenschaftliche Mitarbeitende
 12 Nicht-wissenschaftliche Mitarbeitende



20 Professorinnen und Professoren*



1.018 Studierende*,
davon 332 Studienneulinge**

Studiengänge

BACHELORSTUDIENGÄNGE

E-Commerce (B. Sc.)

Der seit 2011 wählbare Studiengang E-Commerce ist der erste seiner Art an einer staatlichen Hochschule und wurde von anerkannten Expertinnen und Experten inhaltlich auf die besonderen Herausforderungen des Marktes komplett neu entwickelt. Die Absolventinnen und Absolventen werden in der Lage sein, den Online-Kanal für ein Unternehmen oder eine Organisation komplett zu organisieren, zu planen, zu betreiben und wirtschaftlich erfolgreich zu steuern.

Studierende*: 393 (davon 110 Studienneulinge**)

Informatik (B. Eng.)

Im Hinblick auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Informatikerinnen und Informatiker werden umfassende Grundlagen gelegt, die die Fähigkeiten zu einer methodischen Problemlösung vermitteln und eine rasche Einarbeitung in alle Einsatzgebiete der Informatik ermöglicht. In den wählbaren Vertiefungsrichtungen werden jeweils aktuelle Themen aufgegriffen und somit der Grundstein für den konstruktiven Umgang mit neuen Technologien gelegt. Die Tätigkeitsfelder im Bereich Informatik erweitern und wandeln sich ständig – die Basis für lebenslanges Lernen wird im Studium gelegt.

Studierende*: 241 (davon 104 Studienneulinge**)

Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)

Die Wirtschaftsinformatik ist das entscheidende Bindeglied zwischen moderner Informations- und Kommunikationstechnik sowie deren wirtschaftlichen Einsatz in Unternehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsinformatik erwarten heute und in Zukunft vielfältige Aufgabenstellungen in verschiedenen Fach- und Managementbereichen von Unternehmen. Unsere umfassende Ausbildung vermittelt Fähigkeiten zur Problemlösung und zur raschen Einarbeitung in die zahlreichen Anwendungsgebiete der Wirtschaftsinformatik, umfassendes Grundlagenwissen sowie fächerübergreifende Methoden- und Sozialkompetenzen.

Studierende*: 331 (davon 98 Studienneulinge**)

MASTERSTUDIENGANG

Informationssysteme (M.Sc.)

Der konsekutive dreisemestrige Masterstudiengang ist für Bachelorabsolventinnen und -absolventen gedacht, die nach ihrer ersten berufsbefähigenden Ausbildung tiefere wissenschaftliche und praktische Methoden kennenlernen wollen. Der Studiengang startete im Sommersemester 2007. Die Akkreditierung durch ASIIN erfolgte im Dezember 2008, die Reakkreditierung im April 2014.

Studierende*: 53 (davon 20 Studienneulinge**)



Hochschulgebäude Sanderheinrichsleitenweg 20 in Würzburg
(Foto: S. Manger)

*zum Wintersemester 2019/20
**Erstsemesterstudierende des Sommersemesters 2019 und des Wintersemesters 2019/20



Bewährte Partnerschaften und digitale Neuerungen

Etablierte erfolgreiche Veranstaltungen und neue Entwicklungen gab es im Jahr 2019 an der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik unter anderem in den Bereichen Internationalisierung, Digitalisierung und Weiterbildung



Die Dozentinnen und Dozenten der International Teaching Week 2019 an der Fakultät IW. (Foto: N. Wörtmann)

INTERNATIONALISIERUNG

Internationale Woche

Bereits seit mehr als zehn Jahren organisiert die Fakultät für Studierende im 6. Semester jeweils im Sommersemester eine International Teaching Week. Dozentinnen und Dozenten unserer Partnerhochschulen lehren ein komplettes fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul innerhalb einer Woche. In diesem Jahr konnten wir unseren Studierenden nicht nur die größte Anzahl von Modulen anbieten, sondern hatten mit über einhundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch den bislang größten Zuspruch zu den angebotenen Modulen.

Neun Module von Dozentinnen und Dozenten aus sieben Ländern, darunter auch Indien und China, deckten eine große Bandbreite aktueller Themen in der IT ab: von Machine Learning und Evolutionary Algorithms über Agile Project Management und Cloud-Computing bis hin zu Online Marketing Management und Motion Tracking. Unsere Studierenden konnten ihr Wissen erweitern, eventuell erstmals Erfahrungen mit einer Veranstaltung in englischer Sprache sammeln und gleichzeitig unsere Partnerhochschulen besser kennen lernen.

Zeitgleich hatten wir erstmals zehn Studierende von unserer Partnerhochschule Unicorn College aus Prag bei uns zu Gast. In einer gemeinsamen Lehrveranstaltung haben sich Studierende über das ganze Semester mit konkreten Anwendungsfällen im „Internet der Dinge“ beschäftigt.

Neue Exkursionen zu Partnerhochschulen

In unser Angebot an Exkursionen ins Ausland konnten wir in diesem Jahr neben den regelmäßigen Zielen wie Bangalore (Indien), Toronto (Kanada) und Sibiu (Rumänien) erstmals Kaohsiung in Taiwan und Bangkok in Thailand aufnehmen. Die Exkursion nach Taiwan fand im Rahmen des Masterstudiengangs Informationssysteme statt. Die Studierenden konnten schon während des Semesters in gemeinsamen Projekten mit Kommilitoninnen und Kommilitonen der National Kaohsiung University of Science and Technology (NKUST) an Projekten zu den Themen Internet of Things, Autonomes Fahren und Chatbots arbeiten. Die einwöchige Exkursion diente dann der Finalisierung und Präsentation der Projekte, natürlich aber auch dem interkulturellen Austausch mit den Gastgebern, Präsentationen von Firmenvertretungen und dem Besuch von Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Kaohsiung.

Erstmals wurde im Sommer 2019 von der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie den Fakultäten Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen eine zweiwöchige Summer School für drei Partnerhochschulen in Thailand organisiert.



Die Studierenden der ersten Summer School zum Thema Machine Learning in Business Applications in Bangkok. (Foto: C. Jettanasen, KMITL)

Insgesamt 30 Studierende der drei Partnerhochschulen King Monkut's Institute of Technology Ladkrabang in Bangkok, der chinesischen Nanjing Tech University Puijiang Institute in Nanjing sowie der Hochschule Würzburg-Schweinfurt haben sich in gemischten Teams mit Fragen zum Einsatz von Maschinellem Lernen in konkreten Anwendungsgebieten beschäftigt. Für alle Themen wurden Datensätze bereitgestellt, die von den Studierenden als Trainingsdaten für unterschiedliche Verfahren des maschinellen Lernens eingesetzt wurden. Darüber hinaus erstellten die Studierenden eine Pitch-Präsentation für ein fiktives Start-Up.

DIGITALISIERUNG DER VERWALTUNGSPROZESSE

In Ergänzung zu den Arbeiten der Hochschule zur Digitalisierung der Geschäftsprozesse mit Einführung eines neuen Campus Management Systems, arbeiten die Fakultäten ebenfalls an der Verbesserung und Digitalisierung der fakultätsinternen Verwaltungsprozesse. Unter Federführung der Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik haben alle Fakultäten das Ziel, die internen Abläufe zu analysieren und in Vorbereitung auf eine spätere Unterstützung durch IT-Systeme neu zu planen und zu optimieren. Dabei werden solche Geschäftsprozesse betrachtet, die entweder vollständig in einer Fakultät verantwortet sind oder nur geringe Schnittstellen zu den Serviceeinheiten der Hochschule besitzen.

Eine Voranalyse hat gezeigt, dass selbst die grundlegenden Themengebiete, wie zum Beispiel die Verwaltung von Abschlussarbeiten und Pflichtpraktika in den Fakultäten unterschiedlich gehandhabt werden und auch unterschiedlich weit durch IT-Systeme unterstützt werden. Die Dekaninnen und Dekane sehen hier großes Potenzial zur Vereinheitlichung und Optimierung der Abläufe im Rahmen der Bemühungen zur Digitalisierung der Hochschule. Innerhalb dieses Projektes werden zunächst in Absprache mit den Fakultäten die zu betrachtenden Prozesse identifiziert und priorisiert. Für jeden Themenbereich wird ein Vorschlag zur Vereinheitlichung der Abläufe erstellt und in der Notation BPMN 2.0 modelliert. Dabei finden Prozessoptimierungen unter Berücksichtigung einer geplanten IT-Unterstützung statt.

NEUE WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Neue Technologien und die größere Verfügbarkeit von Daten eröffnen Unternehmen viele großartige Chancen und Möglichkeiten, die jedoch häufig noch wenig bekannt sind. Vor diesem Hintergrund hat die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik seit November 2019 zwei neue Onlinekurse zu den Gebieten ‚Intelligente Datenanalyse‘ und ‚Künstliche Intelligenz‘ für KMU aus der Region Nordbayern bereitgestellt. Zusammen mit dem Europäischen Sozialfond und der virtuellen Hochschule Bayern bietet sie so eine Möglichkeit für Unternehmen aus der Region, sich berufsbegleitend zu den beiden Trendthemen fortzubilden und mit anderen Netzwerkern auszutauschen. Mit den Kursen greift die Fakultät die Nachfrage vieler KMUs zum Thema Datenanalyse und KI auf und stellt die vielen Facetten dieser Forschungsgebiete für die Teilnehmenden in kleinen Modulen anschaulich vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kurse lernen nicht nur auf theoretischer Ebene aktuelle Konzepte und Techniken kennen, sondern werden sukzessive auch an eigene Projekte herangeführt. So lernen sie einerseits Chancen und Potenziale von KI und Datenanalyse kennen, erkennen jedoch auch deren Grenzen.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Grundlagen zur Datenanalyse und Künstlichen Intelligenz mit Hilfe von NAO Robotern. (Foto: FHWS/M. Münch)